

DIN ISO 9465

ICS 97.220.20

Ersatz für
DIN ISO 9465:1992-03**Alpinski-bindungen –
Seitliche Auslösung unter Stoßbelastung –
Prüfung (ISO 9465:2012)**

Alpine ski-bindings –
Lateral release under impact loading –
test method (ISO 9465:2012)

Fixations de ski alpins –
Déclenchement latéral sous choc –
Méthode d'essai (ISO 9465:2012)

Gesamtumfang 14 Seiten

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist der 2013-05-01.

Inhalt

Seite

Nationales Vorwort	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise.....	4
Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Prüfverfahren	8
4.1 Kurzbeschreibung	8
4.2 Prüfgerät	9
4.2.1 Prüfski	9
4.2.2 Prüfsohle	9
4.2.3 Pendelturm	9
4.2.4 Pendelschaft.....	10
4.2.5 Prüfsohlenauflage.....	10
4.2.6 Pendellager.....	10
4.2.7 Kontaktmaterial Spezifikation	10
4.2.8 Haltevorrichtung für das Kontaktmaterial.....	11
4.2.9 Instrumente	11
4.3 Durchführung	11
4.4 Prüfbericht.....	12
Anhang A (informativ) Pendel.....	13
Literaturhinweise	14

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG).

Dieses Dokument (ISO 9465:2012) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83/SC 4/WG 2 „Bindings for ski and snowboard“, (Sekretariat: DIN, Deutschland) unter aktiver Beteiligung von Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien, Schweiz und USA erarbeitet. Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 112-03-01 AA „Ski- und Snowboardsportgeräte“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN.

Sofern die Norm vom Ausschuss für Produktsicherheit ermittelt und deren Fundstelle von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin im Gemeinsamen Ministerialblatt bekannt gegeben worden ist, wird bei Alpinskibindungen, die nach dieser Norm hergestellt werden, vermutet, dass sie den betreffenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit von Personen genügen.

Sie dürfen unter den in Abschnitt 5 ProdSG genannten Voraussetzungen mit dem von einer GS-Stelle dem Hersteller zuerkannten GS-Zeichen gekennzeichnet werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können, ohne dass diese vorstehend identifiziert wurden. Das DIN [und/oder] DKE sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Zu den in im Text genannten ISO-Normen wird auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 8061	siehe	DIN ISO 8061
ISO 9462	siehe	DIN ISO 9462
ISO 9838	siehe	DIN ISO 9838

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 9465:1992-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) unter 4.2.1 wurden für den Prüfski zwei unterschiedliche Größen für USA und Europa eingeführt;
- b) unter 4.2.3 wurde für den Pendelturm die Anforderung an die Eigenfrequenz gestrichen;
- c) die Anforderungen an die Kontaktmaterialien wurden unter 4.2.7.3 geändert;
- d) die Angaben im Prüfbericht wurden geändert.

Frühere Ausgaben

DIN ISO 9465: 1992-03

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 8061, *Alpinski — Skibindungen — Auswahl von Auslösedrehmomentwerten*

DIN ISO 9462, *Skibindungen für den alpinen Skilauf — Anforderungen und Prüfungen*

DIN ISO 9838, *Alpine und Tourenskibindungen — Prüfsohlen für Skibindungsprüfungen*

Alpinskibindungen — Seitliche Auslösung unter Stoßbelastung — Prüfung

Einleitung

Diese Internationale Norm gehört zu einer Reihe von internationalen Normen über die Sicherheit von Skibindungen. Die anderen aktuellen internationalen Normen sind ISO 8061 und ISO 9462.

Nationale Normen, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, können umfassender sein, z. B. für kombinierte Belastung und Durchbiegung des Ski. Diesbezüglich werden Internationale Normen erstellt. Zur Prüfung der Sicherheit von Skibindungen müssen alle internationalen Normen aus dieser Reihe herangezogen werden sowie zusätzlich die nationalen Normen, in denen die Punkte festgelegt sind, die international noch nicht genormt sind.

Die Auslöse- und Haltefunktionen von Skibindungen sind vielseitig und komplex. Die Funktionen enthalten statische und dynamische Lastkombinationen in verschiedenen Auslöserichtungen des Schuhs bezogen auf den Ski. Mit dieser Stoßprüfung wird eine wichtige Funktion der Skibindung bestimmt. Sie sollte jedoch nicht so ausgelegt werden, als ob damit das Auslöseverhalten der Skibindung bei Stoß schlüssig und allgemein bestimmt wird. Die Prüfung bestimmt die Auslöse- und Haltefunktion der Bindung an einer einzigen Auslöseart, andere statische und dynamische Halte- und Auslöseprüfungen werden durch diese Standardprüfung nicht ausgeschlossen.